

St. Johann o. B. (Schadenfeuer.) In der Nacht zum 27. Dezember brach in der Strehütte des hiesigen Gastwirthes und Besitzers Herrn Ferdinand Walcher ein Feuer aus, welches glücklicherweise rechtzeitig bemerkt und, bevor ein Schaden entstand, von den Hausleuten gelöscht werden konnte. In den ersten Morgenstunden desselben Tages brach neuerlich an der gleichen Stelle in der Strehütte Feuer aus und griff so rasch um sich, daß es in kurzer Zeit sowohl dieses Objekt, als auch die an ihn eingebauten Schweineställe vollkommen einkäscherte. Es besteht der Verdacht, daß ein arbeitsloser, herumziehender Bursche, der am 23. Dezember wegen seines frechen Benehmens von den Angehörigen des Besitzers verprügelt wurde, aus Rache den Brand gelegt hat. Der umsichtigen und aufopfernden Thätigkeit der Ortsfeuerwehren Krottendorf und Bigst und der Bewohner war es zu danken, daß das unmittelbar anschließende Wirtschaftsgebäude von den Flammen verschont blieb. Dem aufopferungsvollen, raschen und zielbewußten Eingreifen der Herren Rudolf Kahr vlg. Jäger in Klein-Gaisfeld und Michael Kaudner, Kaufmann in Muggauberg ist es zu danken, daß die Schweine gerettet werden konnten. Obzwar dem angerichteten Schaden eine Versicherungssumme gegenübergehalten werden kann, erleidet der Besitzer Walcher trotzdem einen solchen von 6000 S.